

Ostertrainingslager Blossin - Segeln, Klettern, Floßbau

Eine abwechslungsreiche Trainingswoche für die Bootsklassen Optimist und ILCA veranstaltete der Verband Brandenburgischer Segler in der Woche nach Ostern im Jugendbildungszentrum Blossin.

Für 28 Kinder- und Jugendliche und ihre fünf Trainer und Betreuer standen viele Trainingseinheiten und eine spannende Freizeitgestaltung auf dem Programm. Nach den schönen warmen und sonnigen Osterfeiertagen wurde es während der Trainingstage noch einmal kühl. Bei kaum zweistelligen Temperaturen waren die dicken Klamotten und Trockenanzüge gefragt. Der Wind nahm von Tag zu Tag zu, so dass der Start in die Segelsaison mit optimaler Eingewöhnung bei wenig Wind begann und am letzten Trainingstag auf bis zu 5 Windstärken auffrischte.

Die Tage starteten mit dem morgendlichen Frühsport. Dann ging es zum Frühstück und anschließend gut gestärkt aufs Wasser. In den täglichen Trainingseinheiten übten die Sportlerinnen und Sportler in vier Trainingsgruppen und konnten so individuell ihre seglerischen Fähigkeiten verbessern. Wenden, Halsen, Kreuzen, Starten, Tonnenrundungen wurden intensiv geübt.

Neben dem Segeltraining gab es noch eine Menge Spaß bei verschiedenen Teamevents. Gleich am Dienstag bezwangen wir die 10m hohe Kletterwand. Die Einweisung



dafür gab es von einer ganz besonderen Teamleiterin. Laura Pupkropski kommt aus Fürstenberg, ist erfolgreiche 470er Seglerin im Bundeskader und studiert derzeit an der Fachhochschule für Sport und Management der ESAB mit dem Jugendbildungszentrum Blossin als ihrem Praxispartner. Zwischen Studium, ihren eigenen Trainingsmaßnahmen in Frankreich, Italien und Spanien hatte sie ein kleines Zeitfenster, das glücklicherweise genau in unsere Trainingslagerwoche fiel. Auch Laura begann ihre

seglerische Ausbildung und Karriere im Optimisten und ILCA. Als großes Vorbild für unsere jungen Sportler war es um so schöner, von ihr zu lernen und mit ihr gemeinsam das Team zusammenzuschweißen. An der Kletterwand war eigener Mut zum Klettern und großes Vertrauen in die sichernden Teampartner gefragt und wem das leichtfiel, der konnte sich auch noch eine Stufe schwieriger ausprobieren. Kann mich mein Team nicht nur sichern, sondern mir auch den Weg nach oben beschreiben, wenn ich mit verbundenen Augen klettere? Und schafft man es zu zweit verbunden mit einer Hand des Kletterpartners gemeinsam die Kletterwand zu bezwingen? Im Segelteam Brandenburg klappt das hervorragend!

Am nächsten Tag stand bereits die nächste große Herausforderung auf dem Programm. Aus verschiedenen Materialien wurden trag- und schwimmfähige Flöße gebaut und anschließend getestet. Als Segler hatten wir bei dieser Aufgabe einen großen Vorteil, da wir verschiedene Knoten zum Verbinden der Materialien mit Seilen bereits konnten. Mit Teamgeist und Kreativität entstanden vier tolle Flöße und alle haben ihre

Jungfernfahrt gemeistert. Erst in den nachfolgenden „Wasserschlachten“ lösten sich dann doch einige von ihnen in ihre Einzelteile auf.

Mit diesen vielen Erlebnissen verging die Woche rasend schnell und den letzten gemeinsamen Abend ließen wir etwas ruhiger bei einem Kinofilm „Emoji“ ausklingen. Eine schöne und erlebnisreiche Woche liegt hinter uns, das müssen wir unbedingt wiederholen!

Martina Braune